



»Grillen kann aufgrund des Feinstaubes und Rußes für die Gesundheit auch problematisch sein. Aber das macht man ja nicht ein Jahr lang acht Stunden am Tag«, sagt Gianni Fazzone, Gründer der Filtracon GmbH. Er beschäftigt sich mit seinem Unternehmen seit 2011 mit Filtrationslösungen für die Industrie und hat ein fundiertes Wissen rund um das Thema Luftreinhaltung. Deshalb ist die Druckindustrie für ihn zwar ein neues, aber hoch interessantes neues Betätigungsfeld. Denn Farbnebeln ist ja kein Einzelfall.

beiter. Alleine das schon ist gegenüber dem Zustand, den wir vorher hatten, ein unglaublicher Fortschritt«, erklärt BENNI WOLFENSBERGER.

#### Kosten oder Gesundheit?

»Bei der J. E. Wolfensberger AG ging es konkret um eine Fünffarbenmaschine. Kalkulationen für größere Maschinen habe ich aber auch schon angestellt, wobei je nach Umfang der Anlage mit einem Betrag ab 50.000 Franken zu rechnen ist«, sagt GIANNI FAZZONE.

»Aber die Kosten für die Anlage sind ja nur ein Teil des Ganzen. Die sind natürlich höher als der nachträgliche Einbau von Filtermatten-Halterungen«, ergänzt BENNI WOLFENSBERGER. »Ich muss aber auch die laufenden Kosten einberechnen. Filtermatten sind Verbrauchsmaterial,

kosten auch Geld und müssen, wie wir erfahren haben, öfters gewechselt werden, als angenommen. Für den Wechsel benötige ich aber schnell mal eine Stunde oder mehr. Mit der Filtracon-Lösung habe ich keine Maschinenstillstände und benötige auch keine Filtermatten«, rechnet WOLFENSBERGER vor. »Wenn man alles sauber berechnet, sollten wir die Investition innerhalb eines Jahres wieder amortisieren.«

Allerdings lässt sich die bei Wolfensberger eingesetzte Lösung nicht 1:1 auf andere Betriebe übertragen. Es kommt immer auf die jeweilige Maschinenkonfiguration und die Räumlichkeiten an. Nach Ansicht von GIANNI FAZZONE ist das Nebeln ein Problem in der gesamten Druckbranche. Ungünstigerweise seien die Räumlichkeiten beziehungsweise Drucksäle in den meisten Druckereien zudem viel zu beengt. »Ideal wären viel höhere Drucksäle«, sagt er. »Die Luft im Drucksaal ist etwas, was Druckereien im Sinne der Gesundheit für ihr Personal viel stärker beachten müssen.«

> [www.filtracon.com](http://www.filtracon.com)

> [www.wolfensberger-ag.ch](http://www.wolfensberger-ag.ch)



»Unsere Messungen haben gezeigt, dass sich die Luft im Drucksaal dramatisch verbessert hat.«

Natürlich kann Filtracon mit der Anlage das Farbnebeln an sich nicht verhindern, es aber an der richtigen Stelle beseitigen. »Wir haben keinen Nebel mehr im Drucksaal, sondern saubere Luft für die Mitar-

## INGEDE-SYMPOSIUM DEINKBARE FARBE FÜR LE- UND LED-UV-DRUCK

Auch wenn die härtende Strahlung mit stromsparenden LEDs erzeugt wird, sind UV-Druckverfahren nicht so umweltfreundlich, wie sie vermarktet werden. Sie hinterlassen bunte Punkte im neuen Papier und können das Papierrecycling erheblich beeinträchtigen.

Das soll sich nun ändern: Auf dem Ingede-Symposium in München stellten THOMAS GLASER (Siegwerk) und PETER HENGESBACH (Stora Enso) umfangreiche Untersuchungsergebnisse zu einer neuen Druckfarbe vor. Diese soll

für den LED- und Niedrigenergie-UV-Druck (H-UV, LE-UV etc.) geeignet sein sowie für den konventionellen UV-Druck – und sie sei hervorragend deinkbar. 2017 begann die Kooperation von Siegwerk mit dem Ingede-Mitglied Stora Enso. Inzwischen ist die

Farbe auf dem Markt. Andere UV-härtende Druckfarben erfüllen die Kriterien für gute Rezyklierbarkeit bislang selten. Fast allen zuvor untersuchten Farben ist eine zu hohe Belastung des aufbereiteten Altpapiers mit Druckfarbenpartikeln ge-

meinsam, die sich beim Recycling nicht oder nur ungenügend entfernen lassen. Mit UV-härtenden Farben bedruckte Papiere können die Deinkbarkeit ganzer Altpapierchargen beeinträchtigen. Deshalb müssen UV-Drucke dort, wo sie auftreten, schon getrennt erfasst und entsorgt werden. Was jedoch einmal die Druckerei verlassen hat, kann bei Sammlung und Recycling praktisch nicht mehr erkannt und abgetrennt werden. Vernetzte Farbpartikel lassen sich wegen ihrer

Größe und Flexibilität oft weder mechanisch (Siebe) noch per Flotation trennen. Auch manche auf Pflanzenöl basierende Farben bereiten Probleme, weil sie polymerisieren und sich fest an die Fasern klammern. Ähnlich vernetzt wie UV-Farben sind laut Ingede auch Toner aus Polyethylen (HP Indigo). Die Farben bilden eine hauchdünne Plastikfolie, die sich im Deinkingprozess nicht vollständig entfernen lässt.

> [www.ingede.com](http://www.ingede.com)





[www.blauer-engel.de/uz14](http://www.blauer-engel.de/uz14)



# VIVUS 100

## Recyclingpapier 80 bis 300 g/qm



- ungestrichen matt hochweiß
- oberflächengeleimt
- Recycling aus 100 % Altpapier
- mit ca. 1,3-fachem Volumen
- gute Blattformation
- klimaneutral produziert
- FSC® 100 % recycled
- mit dem Blauen Engel

vivus 100: ein Produkt der Marke **Vivus**.  
Nachhaltig. Ökologisch. Anspruchsvoll.



Carl Berberich GmbH • Sichererstraße 52 • 74076 Heilbronn  
Tel.: +49 (0)7131 189-169 • Fax: +49 (0)7131 189-190  
[www.berberich.de](http://www.berberich.de) • E-Mail: [marketing@berberich.de](mailto:marketing@berberich.de)

**BERBERICH PAPIER**